

Steinbeis-Transferzentren Neugründungen:

Von September 2003 bis März 2004 wurden 37 neue Transferzentren (STZ) bzw. Transfer-Institute (STI) in den Steinbeis-Verbund aufgenommen:

STZ KMU-Beratung, Brig, Schweiz
Leiter: Philipp Berchtold

STZ Exhibition, Convention and Event Management (ECE) an der BA Ravensburg
Leiter: Prof. Dr. Jörg Beier

STZ Medical Product & Management Services, Neuhausen
Leiter: Franz Berghänel

STI Economic Management, Berlin
Direktoren: Prof. Dr. Werner G. Faix
Prof. Dr. Dohm

STZ Patente, Ideen erfolgreich umsetzen, Stuttgart
Leiter: Dipl.-Wirt.-Ing. Sebastian Rösner

STZ Produktion und Organisation, Pforzheim
Leiter: Prof. Dr.-Ing. Herbert Emmerich

STZ Technik der Netze, Stuttgart
Leiter: Dipl.-Ing. Gerd Siegmund

STZ Angewandte Akustik, Stuttgart
Leiter: Prof. Dr. András Miklós

STZ Online Communication and Collaboration (Ecco 24), Freiburg
Leiter: Benno Scholze
Reinhard Strepel

STZ Asicon – Asia Consult, Berlin
Leiter: Dr. Olaf Messing

STZ MetaProfile, Berlin
Leiter: Dr. Oliver Fiehn

STZ Personalmanagement, Organisations- und Unternehmensentwicklung, Östringen
Leiter: Prof. Dr. Gerwin Kahabka

STZ Geometrieverarbeitung und Computer Aided Geometric Design, Aachen
Leiter: Prof. Dr. Leif Kobbelt

STZ Informations- und Kommunikationstechnologien, Berlin
Leiter: Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Biella

STZ Input International, Konstanz
Leiter: Prof. Dr. Albrecht Wendel

STZ Unternehmer- und Managementberatung, Lössow
Leiter: Prof. Dr. rer. nat. pol. Oliver Lüth

STZ Technologie-Management Nordost, Rostock
Leiter: Dipl.-Ing. Frank Graage, MBE

STZ Kompetenzzentrum Medizinische Biophysik, Heidelberg
Leiter: Prof. Dr. rer. nat. Rainer Fink
Dipl.-Phys. Martin Vogel

STZ Geometrische Messtechnik an der Hochschule Wismar, Wismar
Leiter: Prof. Dr.-Ing. habil. Ralf-Jörg Redlin

STZ Systemtheorie und Anwendungen, Kirchzarten
Leiter: Dipl.-Ing. (FH) Reinhold Häußler

STZ Produktinvention, Karlsruhe
Leiter: Dr.-Ing. Daniel Herbst
Dr.-Ing. Dirk Schweinberger

STI Intellectual Property Management, Berlin
Leiter: Dr. Alexander Wurzer

Neustrukturierung bei ASP – „the e-technology company“

Professionelles Change Management optimiert Unternehmensorganisation

stz616 • Göppingen. Die Berater des STZ Officeplanung und Wissensmanagement erarbeiteten gemeinsam mit der Geschäftsleitung und ausgewählten Mitarbeitern der ASP GmbH, in Buchen/Odenwald, eine neue Struktur der Unternehmensorganisation. Als nachgelagerte Aufgabe oblag es ihnen außerdem, das Change Management für das Unternehmen umzusetzen und es durch gezielte Maßnahmen zu begleiten.

Die ASP GmbH ist ihren Kunden als Hersteller modernster Internet-Visualisierungssoftware mit eigenem Service-Kompetenz-Center und internationaler Ausrichtung ihrer Aktivitäten bekannt. Neben der Lieferung hochwertiger Softwareprodukte, wie z. B. „WEBfactory“®, steht die ASP GmbH Anwendern auch als erfahrener Dienstleister für individuelle Lösungen in der Automatisierungs- und Prozessleittechnik zur Verfügung.

Die e-technology company befindet sich derzeit in einer Phase starken Wachstums. Um den Markt schneller und effizienter bedienen zu können, wurde es notwendig, die Unternehmensorganisation den aktuellen Entwicklungen anzupassen; denn Kundenzufriedenheit und langfristige Kundenbindungen sind existenzielle Parameter für ASP. Darüber hinaus stand aber auch die Steigerung der internen Mitarbeiterzufriedenheit im Fokus des Projekts sowie – last but not least – die Darstellung des Unternehmens als attraktiver Arbeitgeber.

Das Steinbeis-Team gestaltete gemeinsam mit der Geschäftsführung von ASP und einem ausgesuchten, kompetenten Mitarbeiterstab Schritt für Schritt die organisatorische Neustrukturierung. Das Projekt gliederte sich in drei Phasen.

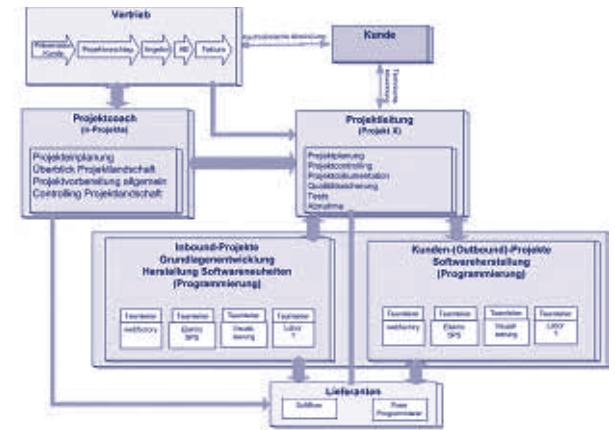
In einem ersten Step wurden ein Unternehmens-Check und ein Software-Audit durchgeführt. Gleichzeitig nahmen die Verantwortlichen die internen Kommunikationsbeziehungen der diversen Funktionsabteilungen unter die Lupe – ein ebenfalls wichtiger Erfolgsfaktor. Hierbei bedienten sich die Fachleute des STZ einer eigenentwickelten Methodik zur Beurteilung von Unternehmen und deren Produkten. Diese effiziente und innovative Vorgehensweise beleuchtet folgende Themenfelder:

- Unternehmensstatus und -entwicklung
- Managementstruktur
- Unternehmensorganisation und Prozessorientierung
- Interne Unternehmenskommunikation
- Externe Unternehmenskommunikation
- Interne Qualitätssicherung
- Produktentwicklung
- Produktpotenziale

Die Grundlage für die Gesamtbewertung bildete ein detaillierter Fragebogen zu den o. g. Themenbereichen. Nach der Detailauswertung des Fragenkatalogs konnten die wesentlichen Schwachstellen in der Unternehmensorganisation und im Softwareerstellungprozess auf den Punkt gebracht werden.

Die Intensität der internen Kommunikationsbeziehungen stellte sich wie folgt dar:

Auf der nun vorliegenden Wissensbasis wurde in einer zweiten Phase die neue Unternehmensorganisation erarbeitet und die



interne Projektorganisation neu strukturiert. Gleichzeitig wurden die Inhalte der neuen und überarbeiteten Funktionen im Unternehmen detailliert dokumentiert.

In der dritten Phase befassten sich die Beratungsfachleute des STZ mit der Umsetzung der neuen Strukturen und der Begleitung des Unternehmens im Change Management. Um dies praxisnah und für alle nachvollziehbar zu gestalten, lag ein Schwerpunkt auf dem Coaching von Führungskräften und Mitarbeitern des Unternehmens. Durch diese Neustrukturierung ihrer Unternehmensorganisation hat die ASP GmbH die Basis für weiteres und nachhaltiges Wachstum geschaffen.

Kontakt

Steinbeis Transferzentrum
Officeplanung und Wissensmanagement
Dipl.-BW. (FH) Dietmar Ausländer
Alfons-Feifel-Strasse 9
73037 Göppingen
Fon: +49 (0) 7161 95699-20
Fax: +49 (0) 7161 95699-25
E-Mail: info@tzwm.de
Internet: www.tzwm.de

Transfer-Preise

Neu: „Lohn-Preis“

In diesem Jahr schreibt die Steinbeis-Stiftung erstmalig den Prof. Dr. Dr. h.c. Johann Lohn-Preis für herausragende Transferprojekte des wettbewerblichen Technologie- und Wissenstransfers zwischen Wissenschaft und Wirtschaft aus. Dotiert ist er mit insgesamt 60.000 Euro.

Was? Preiswürdig sind Transferprojekte, die mit überdurchschnittlichem Erfolg durchgeführt und abgeschlossen wurden. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Qualität des eigentlichen Transferprozesses, den Transfererfolg und das „greifbare“ Transferpotenzial gelegt. Der Transferprozess kann sich dabei durch Qualität, Schnelligkeit, Wirtschaftlichkeit und /oder optimales Zusammenwirken der beteiligten Projektpartner auszeichnen. Im Mittelpunkt steht der Nutzwert einer „Innovation“ für alle Beteiligten, das heißt vor allem, der wirtschaftliche Erfolg sowohl für den Know-how-Geber als auch für den Know-how-Nehmer.

Wer? Angesprochen und zur Teilnahme aufgefordert sind alle Steinbeis-Transfereinheiten und deren Kunden (Unternehmen, Organisationen, Institutionen oder deren Mitarbeiter).

Bewerbungsschluss ist der 15. Juni 2004
Weitere Informationen sowie die detaillierte Ausschreibung und Teilnahmeunterlagen finden Sie unter www.loehn-preis.de.

Kontakt

Steinbeis-Stiftung
Dipl.-Ing. (FH) Elke Zimmer
Fon: 07 11/ 18 39-659
Fax: 07 11/ 2 26 10 76
E-Mail: zimmer@stw.de

Prof.-Adalbert-Seifriz-Preis

Wissenschaftler und Handwerker können sich auch in diesem Jahr wieder um den Professor-Adalbert-Seifriz-Preis bewerben. Das mit 25.000 Euro dotierte Preisgeld schreiben die Steinbeis-Stiftung, das in München erscheinende Wirtschaftsblatt „handwerk magazin“

gemeinsam mit der Signal Iduna Gruppe Versicherungen und Finanzen aus. Unterstützt wird der Wettbewerb vom „Verein Technologietransfer Handwerk“, dem Baden-Württembergischen Handwerkstag sowie dem Zentralverband des Deutschen Handwerks (ZDH). Der Preis soll dazu beitragen, Wissenschaft und Wirtschaft zusammenzubringen, damit Handwerksbetriebe sich den Fortschritt der Forschung möglichst schnell und umfassend zunutze machen können.

Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2004
Ausschreibungsunterlagen für den Wettbewerb „Meister sucht Professor“ können angefordert werden beim Baden-Württembergischen Handwerkstag in Stuttgart.

Kontakt

Frau Bohner
Baden-Württembergischer Handwerkstag
Fon: 07 11/ 16 57-4 13
Fax: 07 11/ 16 57-4 16
E-Mail: a.bohner@handwerk-bw.de
Internet: www.Handwerk-bw.de